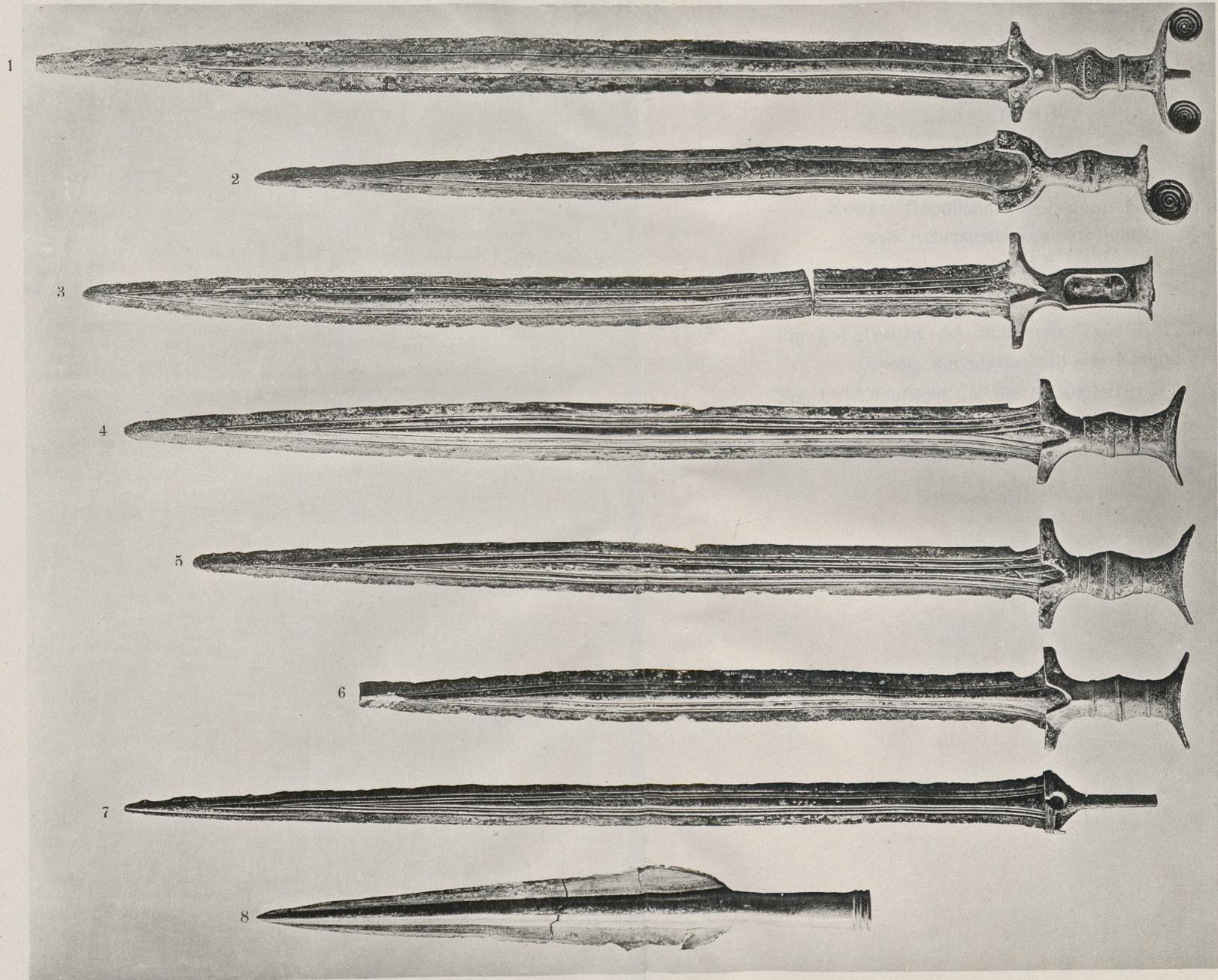


## Tafel I.

Reuss: Depotfund von Bronzeschwertern etc.  
von Kehmstedt (Grafsch. Hohenstein).  
S. 1 ff.

- Fig. 1. Antennenschwert mit Parierflügeln, S. 2 f.
- Fig. 2. Antennenschwert mit Griffflügeln, S. 3 f.
- Fig. 3. Auvnierschwert mit Parierflügeln, S. 4.
- Fig. 4. Mörigerschwert mit Parierflügeln, S. 5 f.
- Fig. 5. Mörigerschwert mit Parierflügeln, S. 6.
- Fig. 6. Mörigerschwert mit Parierflügeln, S. 6 f.
- Fig. 7. Schwertklinge mit Griffschuh, S. 7 f.
- Fig. 8. Lanzen spitze, S. 8 f.



## Tafel II.

Reuss: Depottfund von Bronzeschwertern etc.  
von Kehmstedt (Grafsch. Hohenstein).  
S. 1 ff.

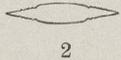
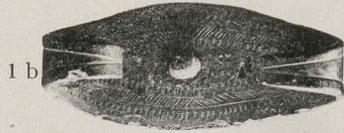
Fig. 1 a) Ansicht des Schwertes Tafel I, 1 in  $\frac{1}{2}$  natürl.  
Grösse, mit Querschnitt der Klinge.

Fig. 1 b) Draufsicht auf die Knaufplatte.

Fig. 2. Ansicht des Schwertes Tafel I, 2 in  $\frac{1}{2}$  natürl.  
Grösse mit Querschnitt der Klinge.

Situation der Fundstelle.

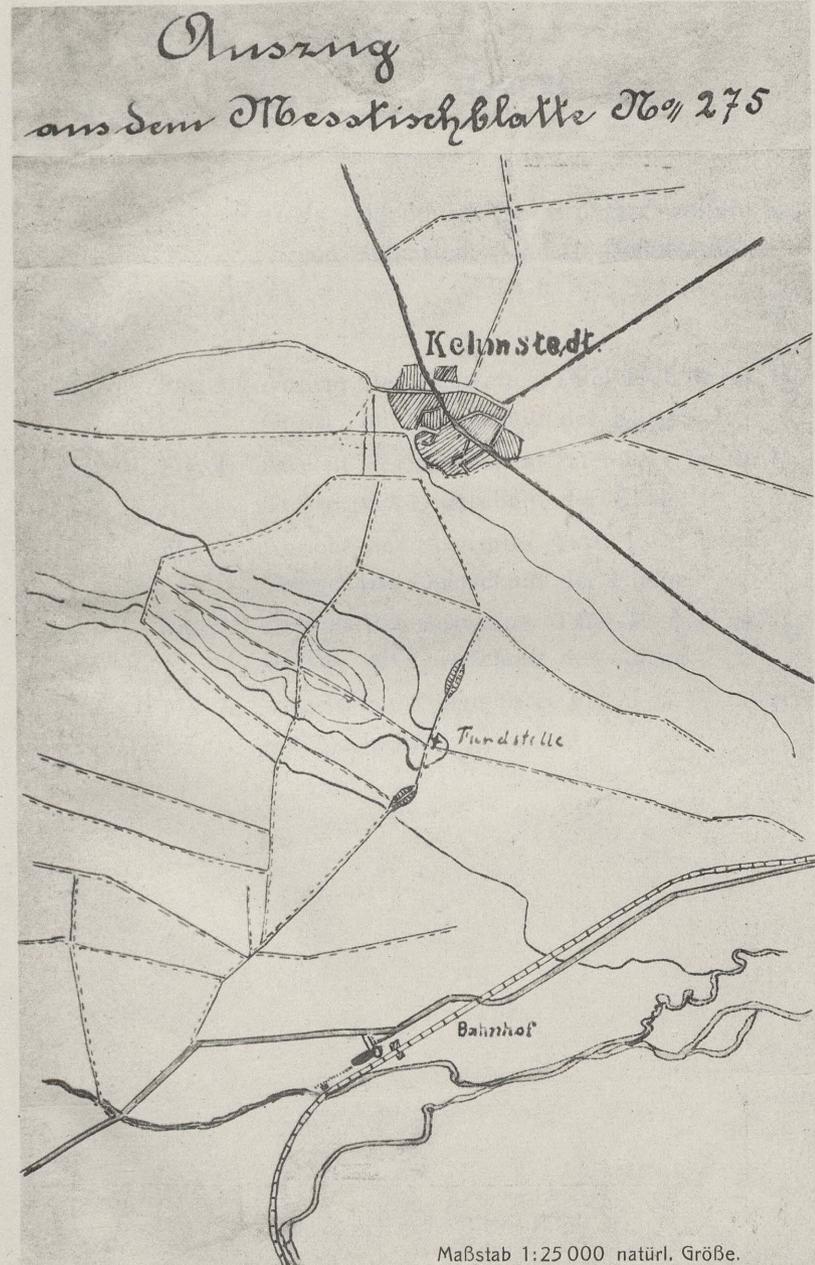
Maßstab 1:2 natürl. Grösse.



2



1 a



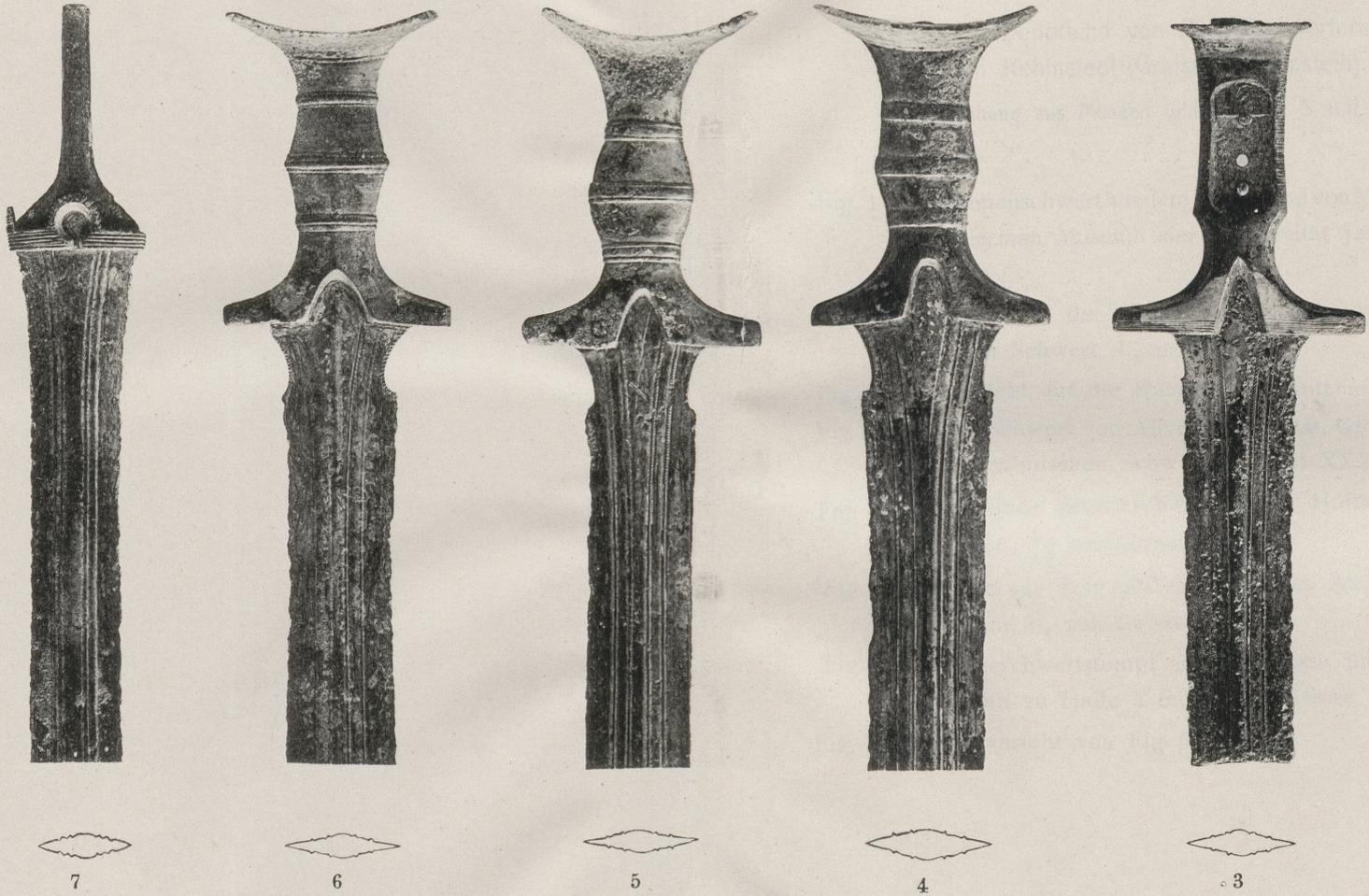
### Tafel III.

Reuss: Depottfund von Bronzeschwertern etc.  
von Kehmstedt (Grafsch. Bohenstein).  
S. 1 ff.

- Fig. 3. Ansicht des Schwertes Tafel I, 3 in ca.  $\frac{1}{2}$  natürl. Grösse, mit Querschnitt der Klinge.
- Fig. 4. Ansicht des Schwertes Tafel I, 4 in ca.  $\frac{1}{2}$  natürl. Grösse, mit Querschnitt der Klinge.
- Fig. 5. Ansicht des Schwertes Tafel I, 5 in ca.  $\frac{1}{2}$  natürl. Grösse, mit Querschnitt der Klinge.
- Fig. 6. Ansicht des Schwertes Tafel I, 6 in ca.  $\frac{1}{2}$  natürl. Grösse, mit Querschnitt der Klinge.
- Fig. 7. Ansicht der Klinge Tafel I, 7 in ca.  $\frac{1}{2}$  natürl. Grösse, mit Querschnitt.

Reuss: Depotfund von Bronzeschwertern etc. von Kehmstedt  
(Grafsch. Hohenstein).

Maßstab 1:2 natürl. Grösse.



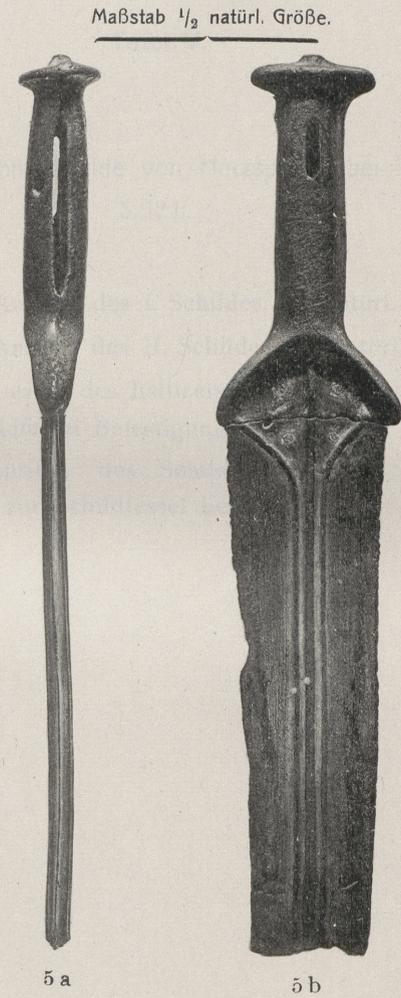
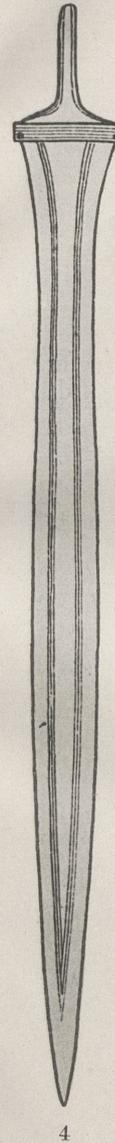
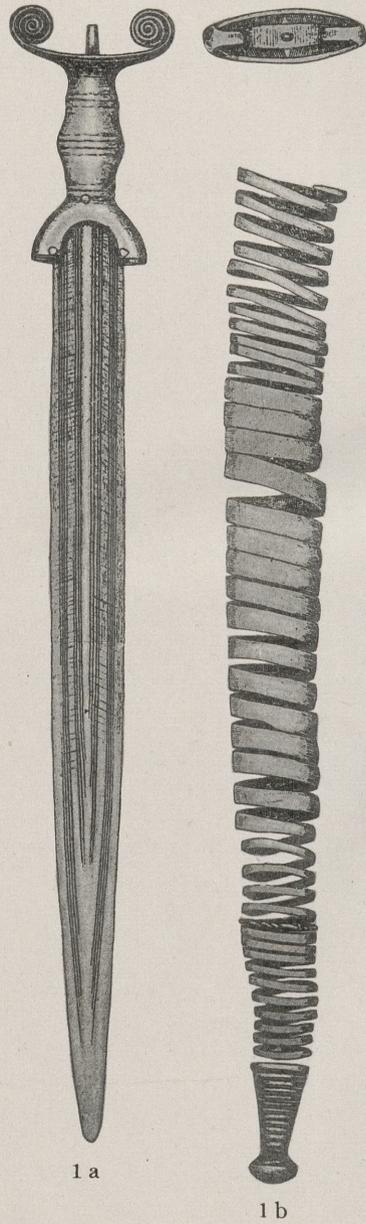
#### Tafel IV.

Reuss: Depottfund von Bronzeschwertern etc,  
von Kehmstedt (Grafsch. Hohenstein).

Anhang aus Museen und Literatur S. 11 ff.

- Fig. 1 a) Antennenschwert aus dem Depottfund von Münchenroda im German. Museum der Universität Jena,  $\frac{1}{3}$  nat. Grösse.
- Fig. 1 b) Bronzeband der Scheide mit Scheidenstiefel zu obigem Schwert,  $\frac{1}{3}$  nat. Grösse.
- Fig. 1 c) Draufsicht auf die Knaufplatte (Antenne).
- Fig. 2. Bronzeschwert von Auvernier,  $\frac{1}{2}$  nat. Grösse, (Naue, die vorrömischen Schwerter, Tafel XXXIII, 5.)
- Fig. 3. Griff eines Bronzeschwertes aus Hoftarp, Provinz Schonen,  $\frac{1}{2}$  nat. Grösse.
- Fig. 4. Klinge aus dem Stöllener Fund im Berliner Völkermuseum,  $\frac{1}{4}$  nat. Grösse.
- Fig. 5 a) Bronzeschwertstumpf aus Oldisleben im Provinzial-Museum zu Halle a. S.,  $\frac{1}{2}$  nat. Grösse.
- Fig. 5 b) Seitenansicht von Fig. 5 a.

Aus Museen und Literatur.

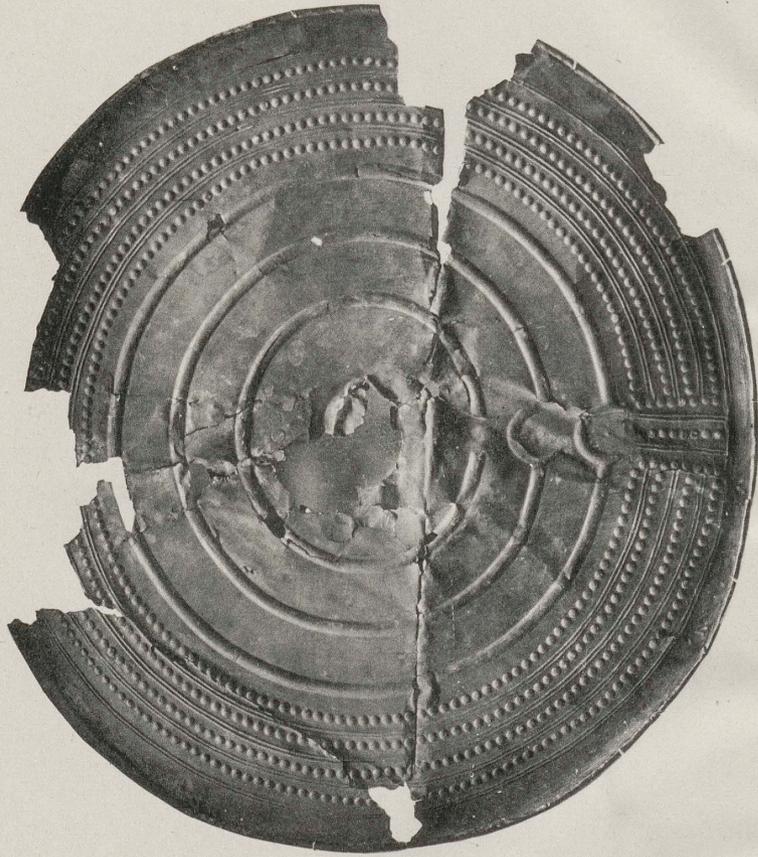


## Tafel V.

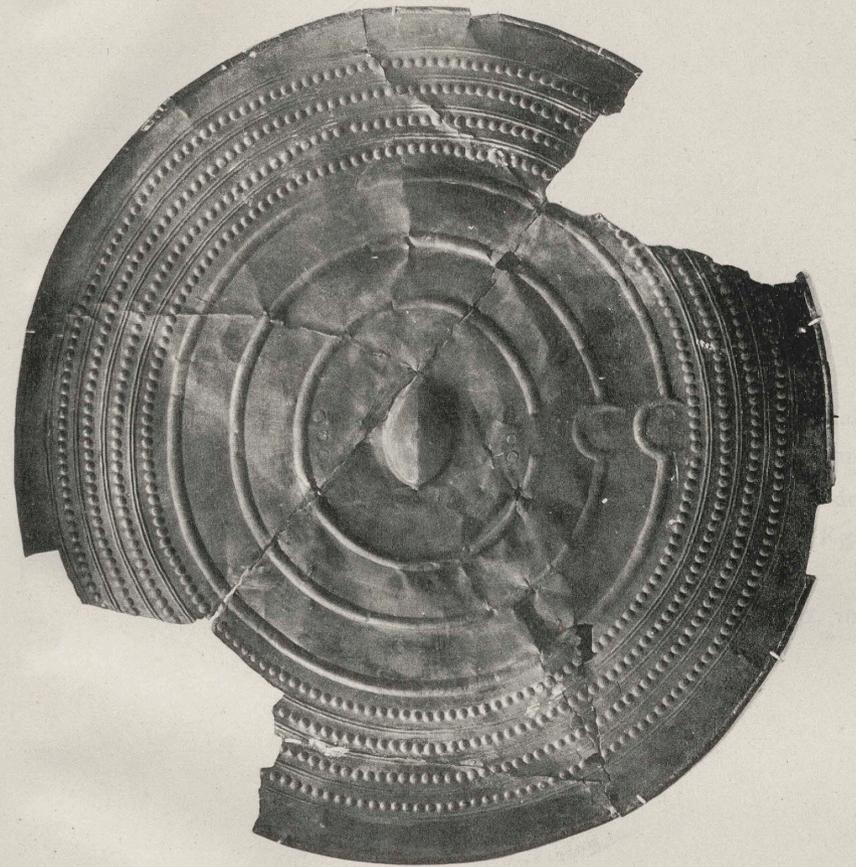
Reuss: Bronzeschilde von Herzsprung bei Kyritz.  
S. 12 ff.

- Fig. 1. Vorder-Ansicht des I. Schildes,  $\frac{1}{6}$  natürl. Grösse.
- Fig. 2. Vorder-Ansicht des II. Schildes,  $\frac{1}{6}$  natürl. Grösse.
- Fig. 3. Hinter-Ansicht des halbzerstörten Schildbuckels und der Schildfessel-Befestigung bei Fig. 1.
- Fig. 4. Hinter-Ansicht des Schildbuckels und der zwei Laschen zur Schildfessel bei Fig. 2.

Reuss: Bronzeschilde von Herzprung bei Kyritz.



1

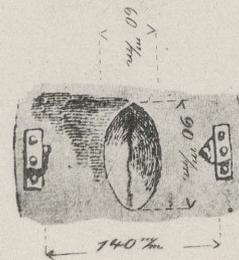


2

Maßstab 1:6 natürl. Größe.



3



4

## Tafel VI.

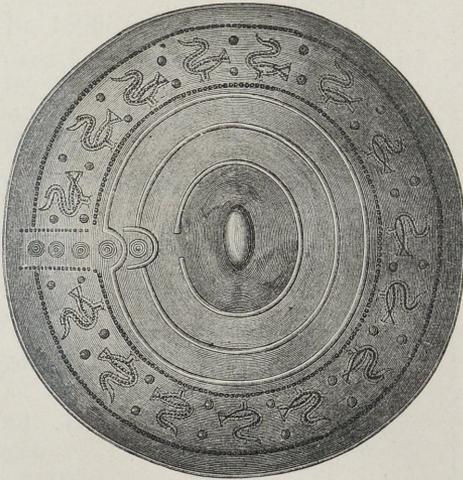
Reuss: Bronzeschilde von Herzsprung bei Kyritz.  
Parallelen aus Museen und der Literatur S. 15 ff.

- Fig. 5. Bronzeschild von Nackhålla (Halland) im Nationalmuseum zu Stockholm, oval 70,3/67,7 cm Durchm.
- Fig. 6. Etrurischer Bronzeschild aus einem dänischen Funde. Perspektivische Ansicht, Durchm. 45 cm, im Kgl. Museum zu Kopenhagen.
- Fig. 7. Nordischer Bronzeschild, Durchm. ca. 60 cm, im Nordischen Museum zu Kopenhagen.

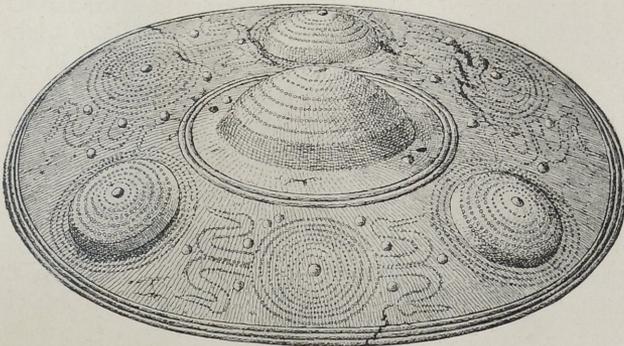
Reuss: Bronzeschilde von Herzprung bei Kyritz.  
S. 11 ff.



7



5



6

## Tafel VII.

Voges: Das Gräberfeld von Nienhagen.  
Die Grabkammer von Osterode am Fallstein.  
S. 17 ff.

H. M. Br. = Herzogl. Museum, Braunschweig.

	Mündung	Boden	Höhe	Gr. Durch- messer in mm
Fig. 1. Kanne aus Nienhagen . i. H. M. Br. 1024.	78	30	80	92
Fig. 2. Kümme aus Osterode . i. H. M. Br. 1203.	58	70	76	44
Fig. 3. Hoher Topf aus Nien- hagen . . . . . H. M. Br. 1005.	155	135	250	
Fig. 4. Becher aus Nienhagen . H. M. Br. 1021.	97	52	95	
Fig. 5. Becher aus Nienhagen . H. M. Br. 1022.	90	55	95	
Fig. 6. Bauchtöpf aus Nienhagen H. M. Br. 1007.	132	95	230	210
Fig. 7. Gebauchtes Henkeltöpf- chen aus Nienhagen . . H. M. Br. 1025.	87	40	63	107
Fig. 8. Hohler Kegelrumpf aus Nienhagen . . . . . H. M. Br. 1026.	—	—	65	52
Fig. 9. Napf mit Henkel aus Nienhagen . . . . . H. M. Br. 1020.	130	60	65	
Fig. 10. Gebauchtes Henkeltöpf- chen aus Nienhagen . . H. M. Br. 1023.	125	60	125	155
Fig. 11. Aunjetitzer Henkeltopf aus Nienhagen . . . . . H. M. Br. 1013.	165	70	135	
Fig. 12. Hoher Topf a. Nienhagen H. M. Br. 1010.	138	100	165	
Fig. 13. Niedriger Bauchtöpf aus Nienhagen . . . . . H. M. Br. 1008.	163	80	130	185

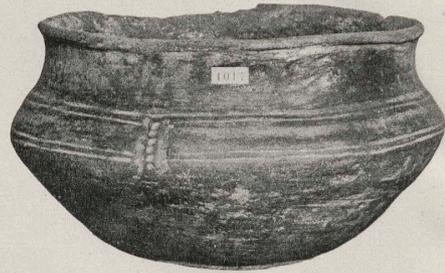


## Tafel VIII.

Voges: Das Gräberfeld von Nienhagen.  
Die Grabkammer von Osterode am Fallstein.  
S. 17 ff.

H. M. Br. = Herzögl. Museum, Braunschweig.

	Mündung	Boden	Höhe	Gr. Durch- messer in mm
Fig. 1. Terrine aus Nienhagen. H. M. Br. 1017.	195	100	120	225
Fig. 2. Terrine aus Nienhagen. H. M. Br. 1011.	232	120	160	260
Fig. 3. Türurne aus Nienhagen H. M. Br. 1009.	250	130	200	290
Fig. 4. Terrine aus Nienhagen. H. M. Br. 1012.	200	90	125	210
Fig. 5. Hoher Topf aus Nien- hagen . . . . . H. M. Br. 1006.	115	90	218	220
Fig. 6. Kumme aus Osterode im Fürst Otto-Museum in Wernigerode.	60	35	47	65



1



4



2



5



3



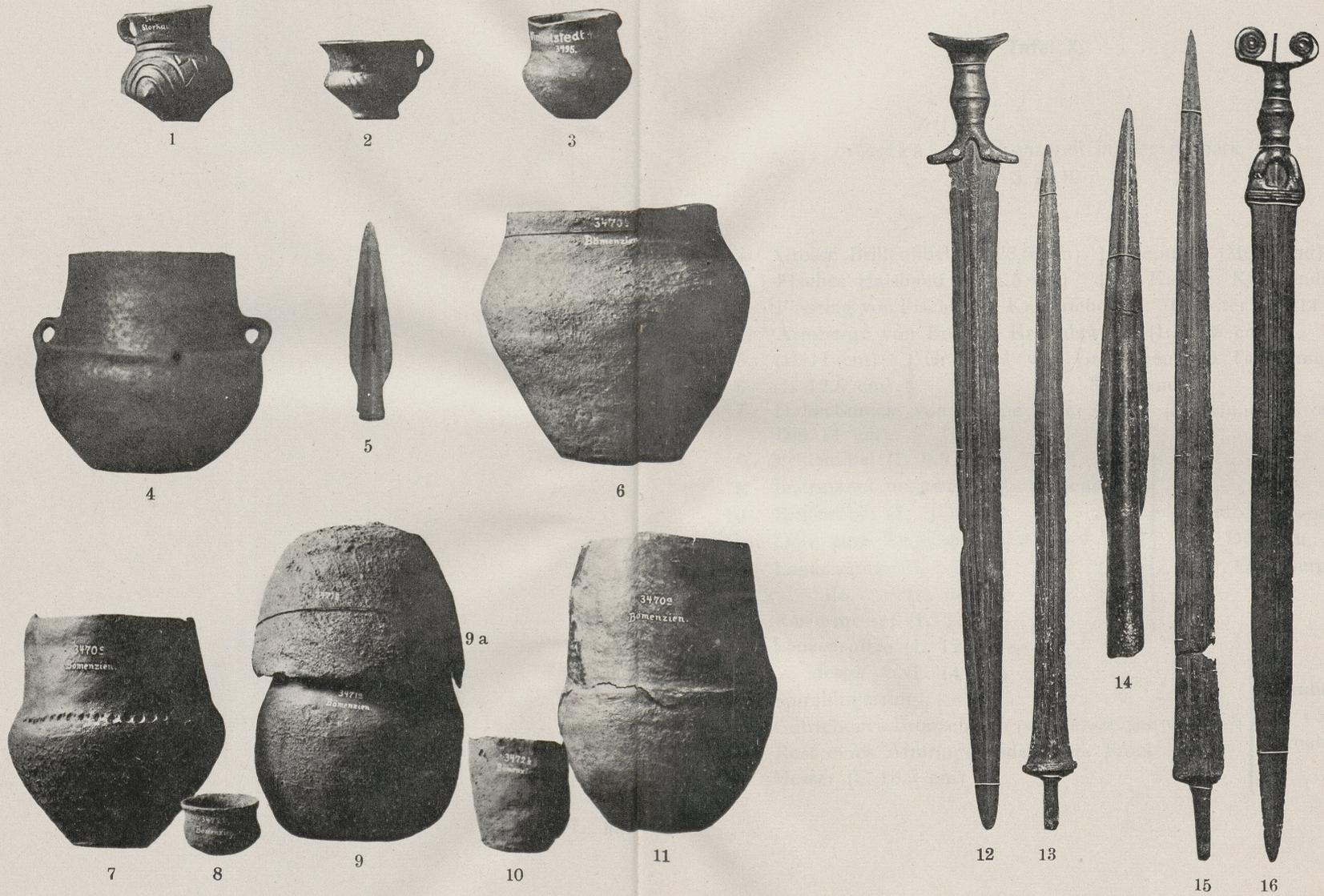
6

## Tafel IX.

Kupka: Die Bronzezeit in der Altmark.

S. 29 ff.

1. Beigefäss im ältesten lausitzer Stile von Storkau, Kr. Stendal, (H. 11 cm).
  2. Beigefäss von Kl. Hindenburg, Kr. Osterburg (H. 8 cm).
  3. Beigefäss aus einer Steinkiste von Winkelstedt, Kr. Salzw. (H. 9,5 cm).
  4. Gefäss von Priemern, Kr. Osterburg (H. 18 cm).
  5. Lanzenspitze von Dalchau, Kr. Osterburg, (L. 15,5 cm).
  6. (H. 26 cm)
  7. (H. 25 cm)
  8. (H. 4,5 cm)
  9. (H. 32 cm)
  10. (H. 10 cm)
  11. (H. 31 cm)
  12. (L. 63 cm)
  13. (L. 54 cm)
  14. (L. 43,5 cm)
  15. (L. 66 cm)
  16. (L. 65,5 cm)
- } Grabgefässe von Bömenzien, Kr. Osterburg.
- } Depotfund von Hindenburg, Kr. Osterburg.

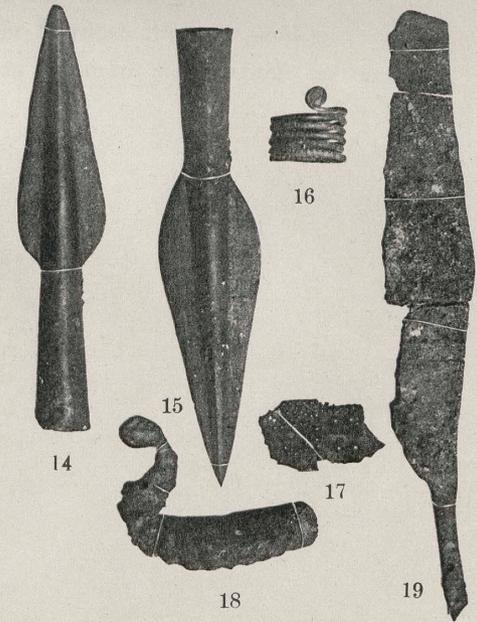
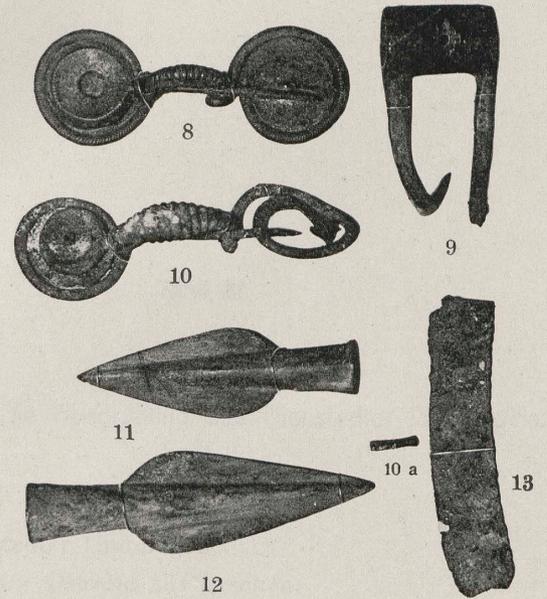
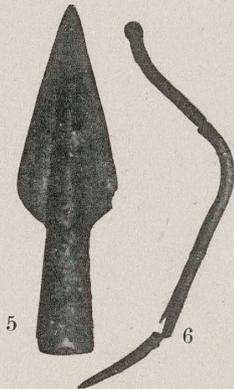
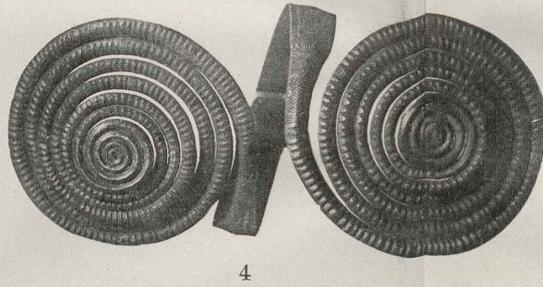
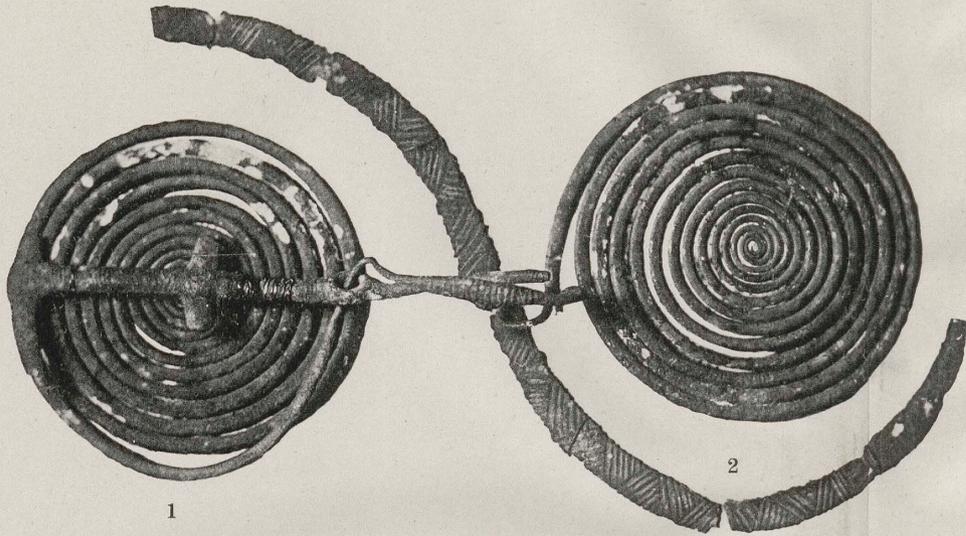


## Tafel X.

Kupka: Die Bronzezeit in der Altmark.

S. 29 ff.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Grosse Brillenfibel (L. 28,5 cm)</p> <p>2. Flaches Halsband (Br. 1,5 cm)</p> <p>3. Fussring von Fischbeck, Kr. Jerichow II. (Grösster Dm. 14 cm).</p> <p>4. Armberge von Brunau, Kr. Salzwedel (L. 23,5 cm).</p> <p>5. (L. 11 cm)</p> <p>6. (L. 12,5 cm)</p> <p>7. Halsschmuck von Bühne, Kr. Salzw. (Moorfund, Grösster Dm. 14 cm).</p> <p>8. Brillenfibel (L. 9,5 cm)</p> <p>9. Instrument ungewissen Gebrauches</p> <p>10. Brillenfibel (L. 10,2 cm)</p> <p>10 a. Dorn zum Nadelkopfe der Fibel 10</p> <p>11. Lanzenspitze (L. 8,3 cm)</p> <p>12. do. (L. 10 cm)</p> <p>13. Rasiermesser (L. 9 cm.)</p> <p>14. Lanzenspitze (L. 12,5 cm)</p> <p>15. desgl. (L. 14 cm)</p> <p>16. Spiralfingerring</p> <p>17. Getriebenes Bronzeblech (von einem Stirnbande?)</p> <p>18. Rest eines Arminges oder einer Fibel</p> <p>19. Messer (L. 18,5 cm)</p> | <p>} Depot — (Moorfund) von<br/>Karritz, Kr. Stendal.</p> <p>} Grabfund von Grobleben bei Tangermünde,<br/>Kr. Stendal.</p> <p>} Grabfund von<br/>Düsedau,<br/>Kr. Osterburg.</p> <p>} Grabfund<br/>von<br/>Arneburg.</p> |
|--|---|

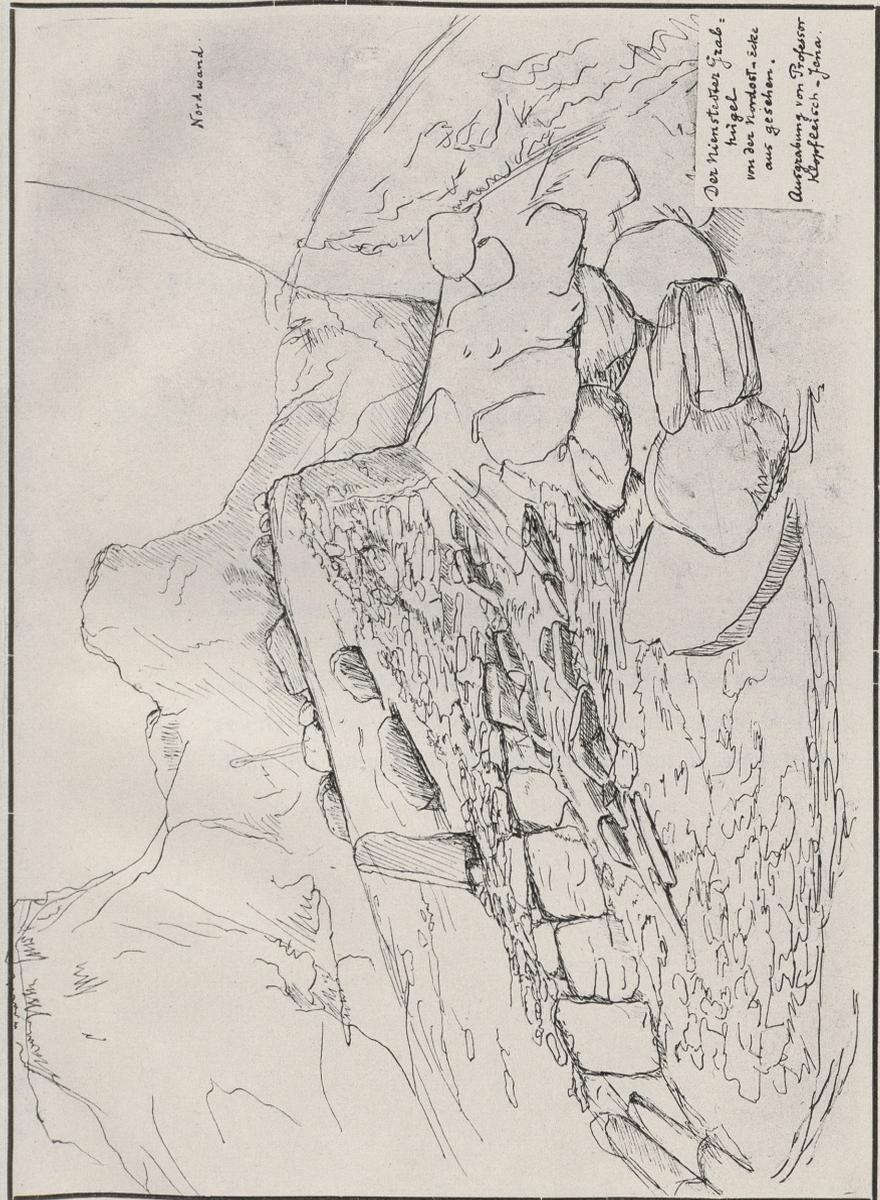
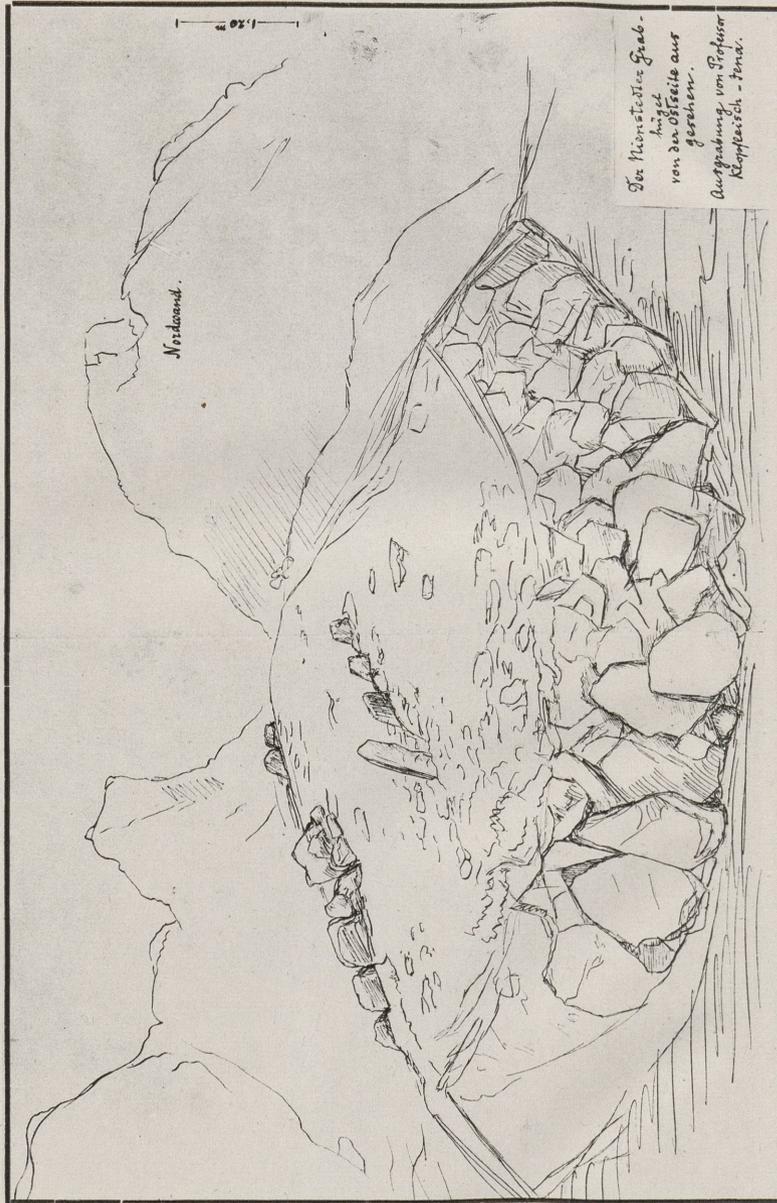


**Tafel XI.**

Eichhorn: Die Ausgrabung des Nienstedter Grabhügels.  
S. 85 ff.

1. Der Nienstedter Grabhügel  
von der Ostseite aus gesehen.  
Im Vordergrund der freigelegte Steinkegel nach Abtragung  
der Humusdecke.
2. Der Nienstedter Grabhügel  
von der Nordostecke aus gesehen.  
Ein Teil des äusseren Steinmantels ist entfernt.

1



2

Tafel XII.

Eichhorn: Die Ausgrabung des Nienstedter Grabhügels.  
S. 55 ff.

Fig. 3. Der Nienstedter Grabhügel  
von der Ostseite aus gesehen.

Neben dem freigelegten Steinkegel ist der Durchschnitt  
des oberen Teiles eines **zweiten** breitkegelförmigen Baues  
sichtbar.

Fig. 4. Der Nienstedter Grabhügel  
von der Ostseite aus gesehen.

Die obere Schicht des linken Steinkegels ist abgetragen;  
rechts davon sieht man den hüttenförmigen Holzbau mit  
dem ihn umgebenden Steinmantel im Durchschnitt.

3



4

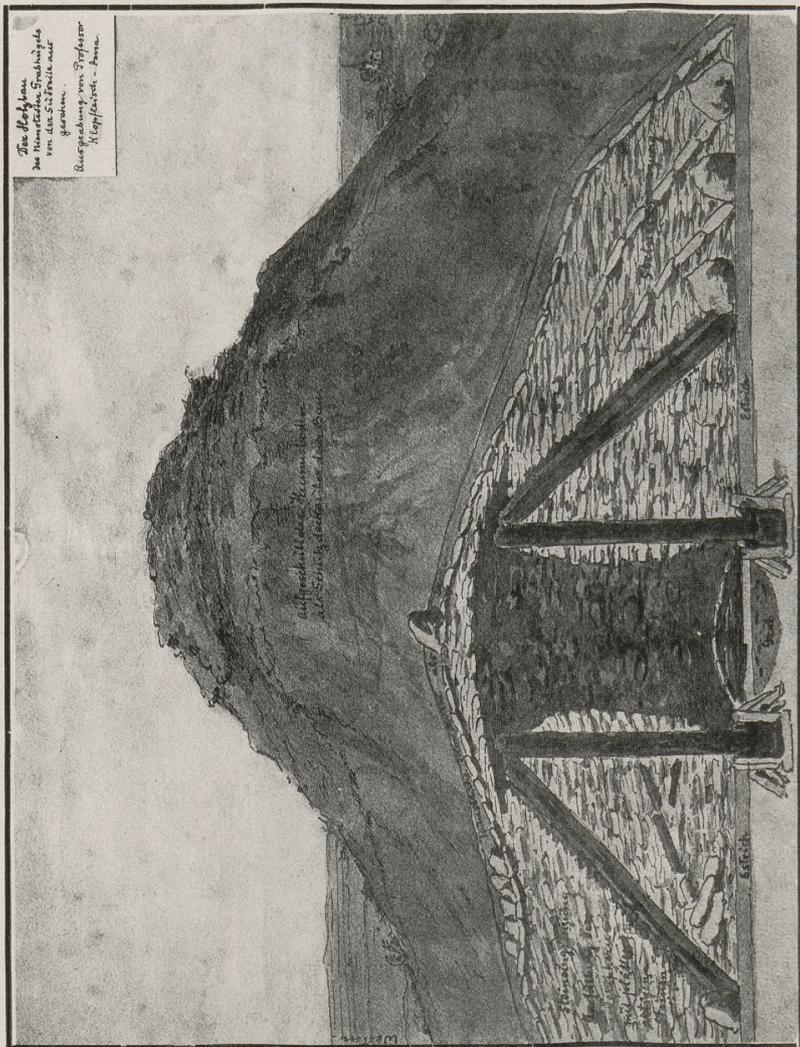
**Tafel XIII.**

Eichhorn: Die Ausgrabung des Nienstedter Grabhügels.  
S. 55 ff.

Fig. 5. Der Holzbau des Nienstedter Grabhügels  
von der Südseite aus gesehen.

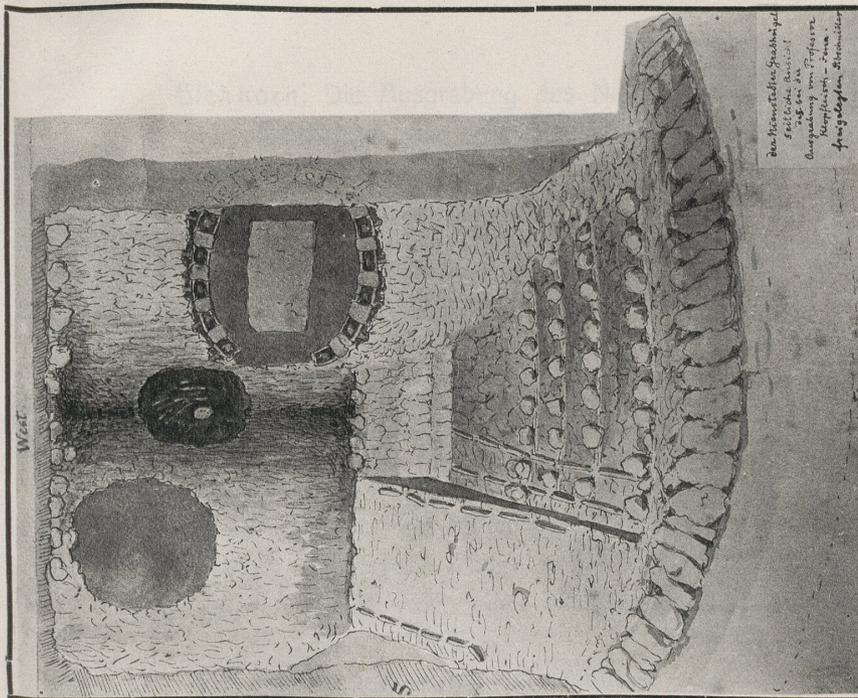
Fig. 6. Blick auf den von Professor Klopffleisch freigelegten  
Teil des Nienstedter Grabhügels mit dem Grundriss  
des Holzbaues.

5



Das Bild zeigt die Südseite des Grabhügels, der aus Stein gemauert ist. Ein hölzerner Rahmen mit Balken ist über dem Hügel aufgestellt, um den Grabkammerzugang zu verdeutlichen. Die Zeichnung ist in Schraffur gehalten, um die Textur des Steins und die Holzstruktur zu verdeutlichen.

auf freigelegtem Steinmörtel  
auf Stein gemauert



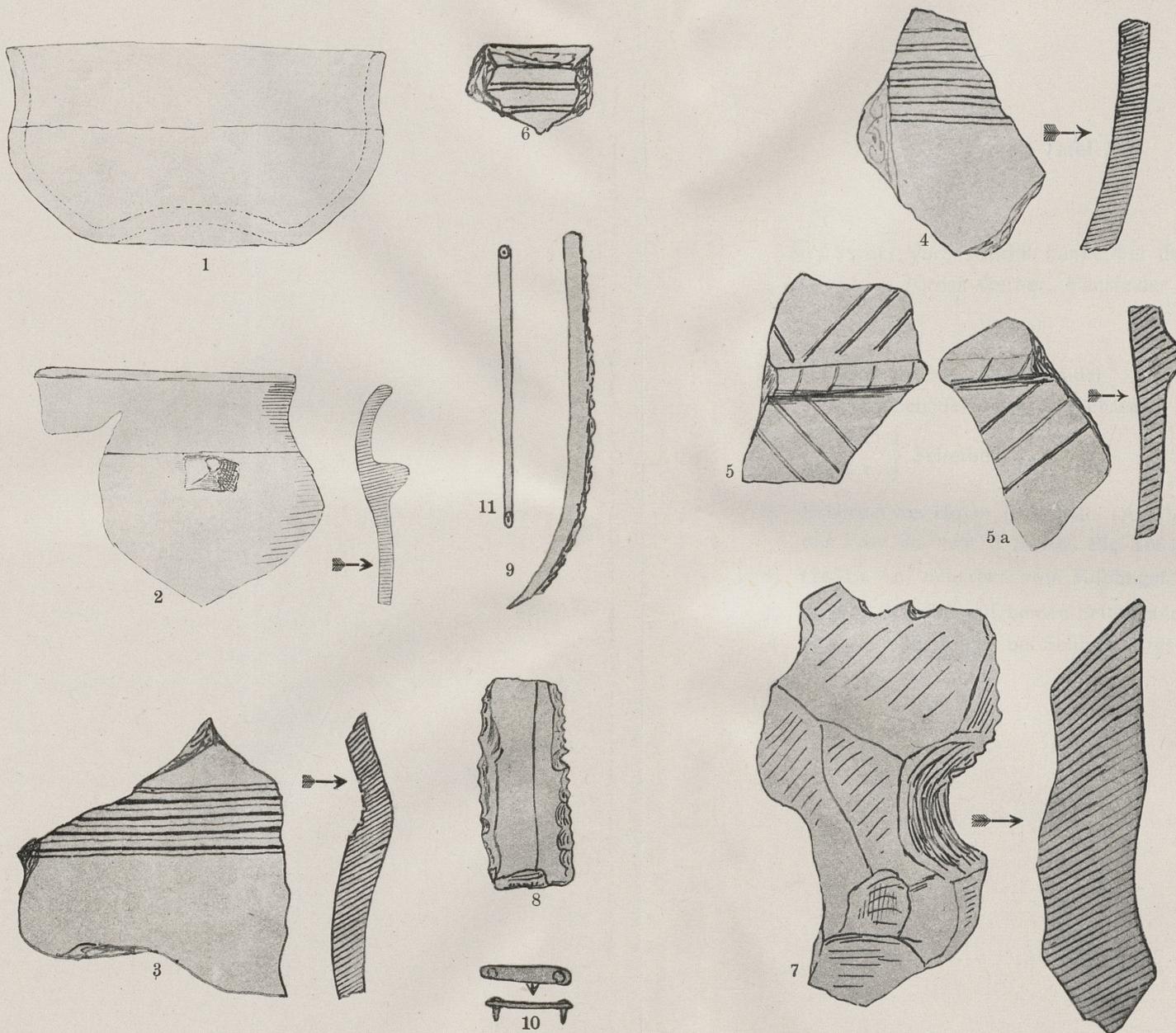
Das Bild zeigt den Inneren des Grabhügels. Die Kammer ist aus Stein gemauert und hat eine abgewinkelte Form. In der Mitte befindet sich ein rechteckiges Grab mit einer abgesetzten Kante. Links und rechts sind Nischen oder Seitengänge zu sehen. Die Zeichnung ist in Schraffur gehalten, um die Textur des Steins zu verdeutlichen.

6

Tafel XIV.

Eichhorn: Die Ausgrabung des Nienstedter Grabhügels.  
Fundstücke aus dem Nienstedter Grabhügel.  
S. 85 ff.

- Fig. 1. Napfförmige Urne. ( $\frac{1}{2}$ )  
Fig. 2. Randscherben eines topfförmigen Gefäßes  
mit Griffzapfen. ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 3. Gefäß-Scherben mit Riefenverzierung. ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 4 } Scherben eines Tongefäßes. ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 5 }  
Fig. 6. Gefäß-Scherben mit Riefenverzierung. ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 7. Feuerstein-Abschlag. ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 8. Feuerstein-Klinge ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 9. Bruchstück einer bronzenen säbelförmigen  
Nadel. ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 10. Klammerartiges Bronzestück. ( $\frac{1}{1}$ )  
Fig. 11. Bruchstück einer knöchernen Nadel. ( $\frac{1}{1}$ )



## Tafel XV.

Grössler: Vorgeschichtl. Funde bei der „Gottesbelohnung“  
(Gross-Oerner, Mansfelder Geb.-Kr.)

- |  |  |
|--|--|
| 1. (2975 b) Halber Kinderschädel   | } Aus einem Grabe<br>auf dem Hütten-<br>berge über der<br>„Gottesbelohnung“. |
| 2. (2975 a) Schädel eines Erwachsenen  |  |
| 3. (2975 c) } Scherben   |  |
| 4. (2975 e) }  |  |
| 5. Scherbe von Hoym in Anhalt. (Aus Vorgeschichtl. Altertümer der Prov. Sachsen II S. 102, Fig. 103.)                            |  |
| 6. (2421 a—e) Scherben vom Küphügel in Ober-Wiederstedt.   |  |
| 7. (o. Nr.) Scherbe, auf beiden Seiten mit konzentrischen Kreisen verziert, vom Anger bei Schloss Burgscheidungen a. d. Unstrut. |  |



Fig. 2.



Fig. 1.  
Gross-Oerner.

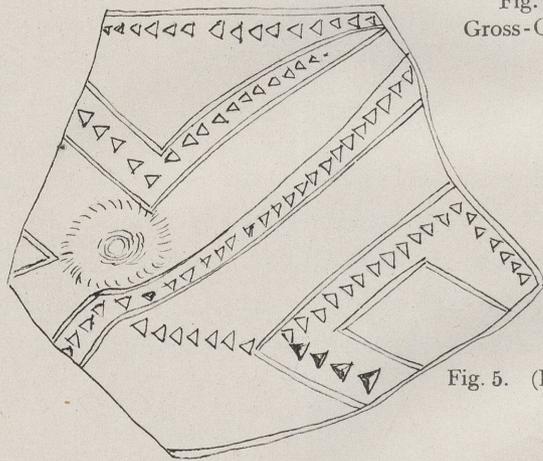


Fig. 5. (Hoym 103.)

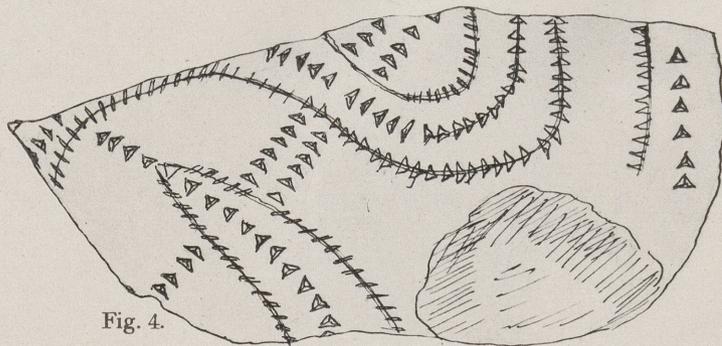


Fig. 4.

Gross-Oerner. 2975 e.

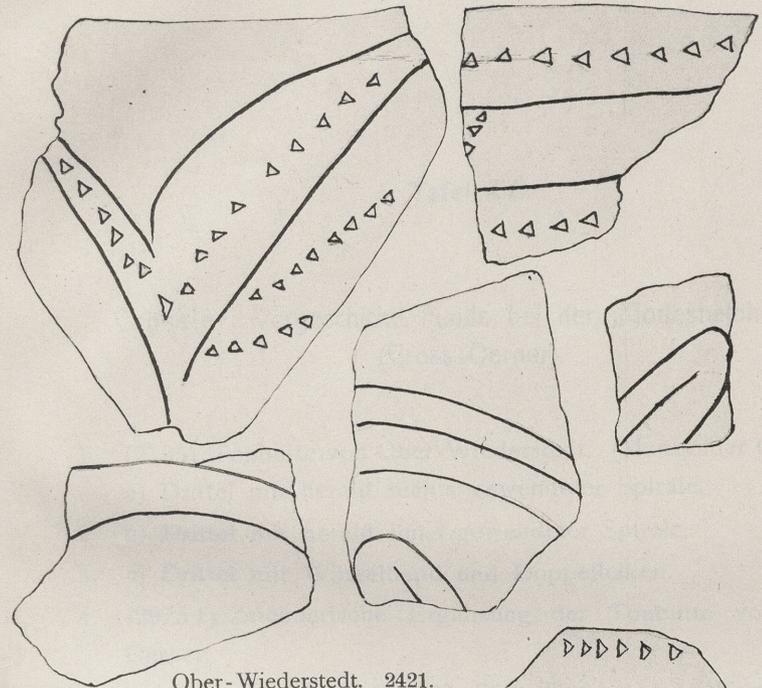
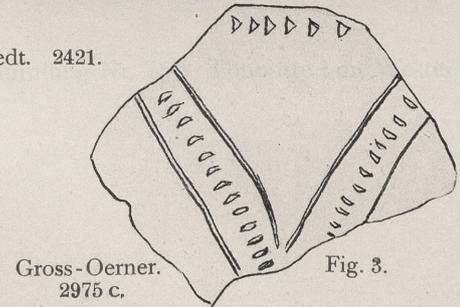


Fig. 6.  
Ober-Wiederstedt. 2421.  
a—e.



Gross-Oerner.  
2975 c.

Fig. 3.

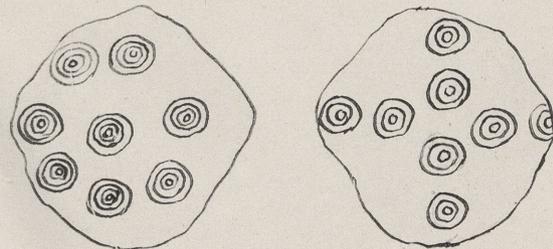


Fig. 7. Burgscheidungen.

## Tafel XVI.

Grössler: Vorgeschichtl. Funde bei der „Gottesbelohnung“  
(Gross-Oerner).

1. (2735) Tonbutte von Ober-Wiederstedt. (Mansfelder Geb.-Kr.)  
a) Drittel mit herald. rechts gewendeter Spirale.
2. b) Drittel mit herald. links gewendeter Spirale.
3. c) Drittel mit Winkelband und Doppelhaken.
4. (2975 f) Zeichnerische Ergänzung der Tonbutte von Gross-Oerner.
5. (Plümickesche Sammlung Nr. 75.) Tonbutte von Wester-Egeln  
a. d. Bode.

Gröbeler: Vorgeschichtliche Funde bei der Gottesbelohnung  
(Groß-Oerner).



a.

1



b.

2

Ober-Wiederstedt.  
(2735 a-c.)



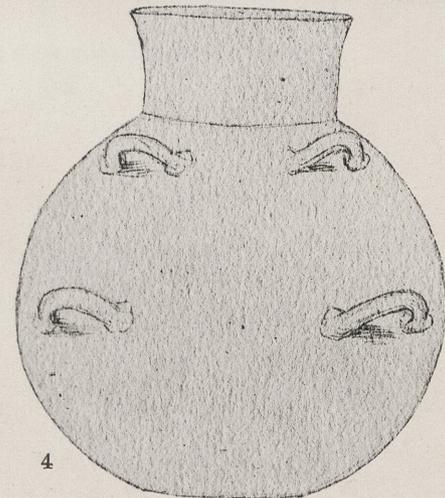
c.

3



5

Wester-Egeln.  
Plüm. Abt. 75.



4

Gross-Oerner 2975 f.

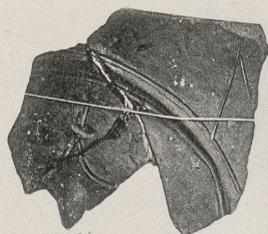
## Tafel XVII.

Grössler: Vorgeschichtl. Funde bei der „Gottesbelohnung“  
(Gross - Oerner).

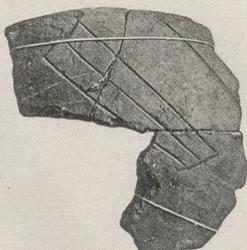
1. (2977 b 2) Scherbe mit Buckel
- 2 und 3. (2978 a und b) Scherben mit  
Mäanderverzierung.
4. (2978 c) Scherbe mit Spirale
5. (2979 a 1) Gefässrest mit Vogelbildern
6. (2979 a 2) Aufgerollter Mantel dieses  
Gefässrestes.
7. (2979 a 3) Zeichnerische Ergänzung  
desselben.
8. (2979 d) Scherben vom Umbruch dieses  
Gefässes.

Aus einer Grube  
auf dem Hütten-  
berge bei der  
„Gottesbelohnung“  
bei Gross-Oerner.  
(Mansf. Geb.-Kr.)

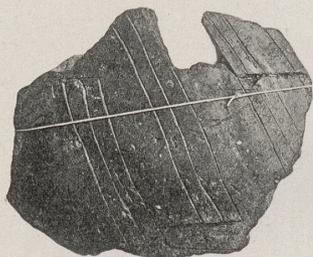
Gröbler: Vorgeschichtliche Funde bei der Gottesbelohnung  
(Groß-Oerner).



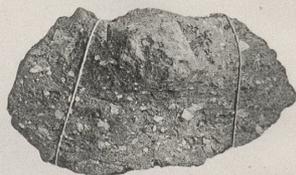
2978c.



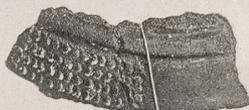
2978 a.



2978 b.



2977 b 2.



2979 d.

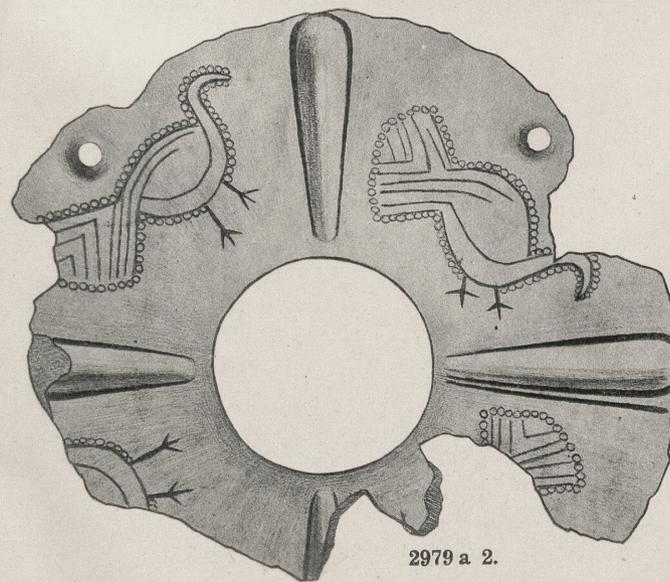


2979 a 1.

Gross-Oerner.  
(Hüttenberg bei der Gottesbelohnung.)



2979 a 3.



2979 a 2.

## Tafel XVIII.

Grössler: Vorgeschichtl. Funde bei der „Gottesbelohnung“  
(Gross-Oerner).

1. (84 im Museum auf Schloss Burgscheidungen.) Tonbutte von Tröbsdorf a. d. Unstrüt.
2. Zeichnung der aufgerollten Mäanderverzierung auf diesem Gefässe. Die gestrichelten Linien sind Ergänzungen der Zeichnung auf verloren gegangenen Teilen des Gefässes.



Tröbsdorf a. U.  
(Lehmgrube.)  
Mus. in Burgscheidungen  
Nr. 84.

Fig. 1.

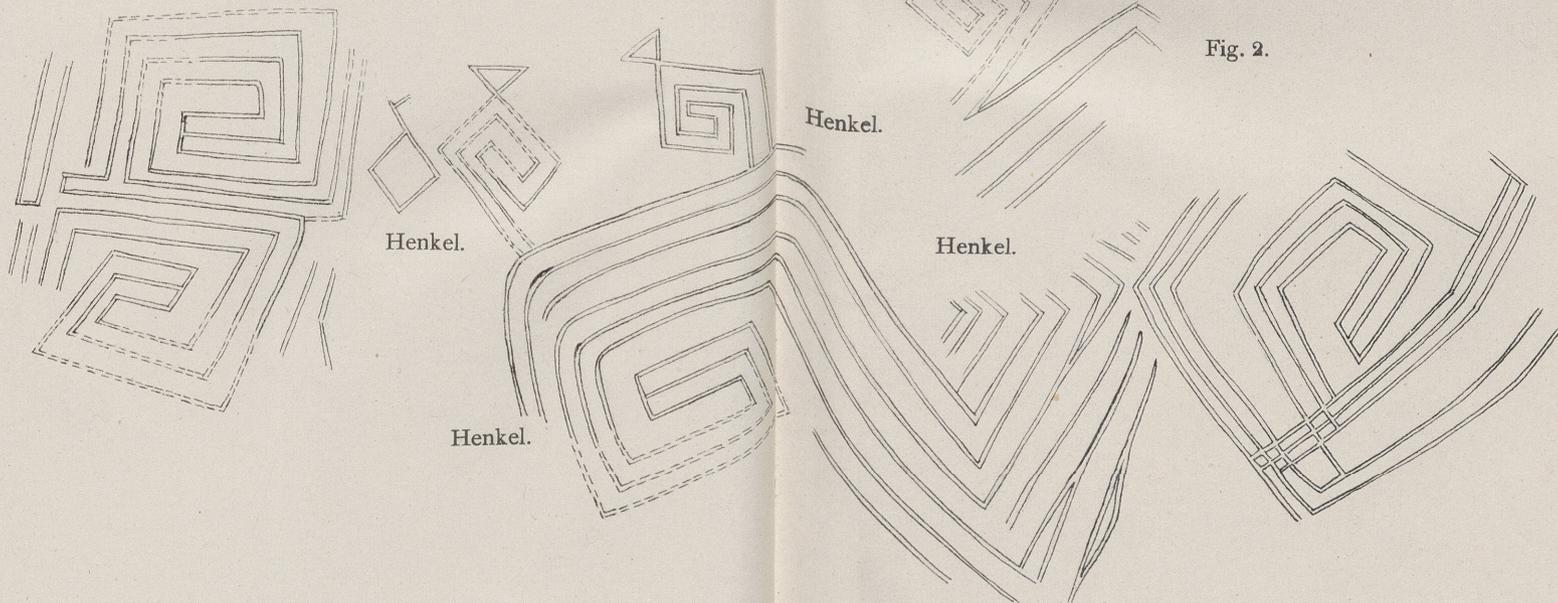


Fig. 2.